

Unbeschreiblich ist die Wirkung, welche des Königs Stimme unter seinen Untertanen hervorruft. Die heulende Hyäne verstummt, wenn auch nur auf Augenblicke. Der Leopard hört auf zu grunzen. Die Affen beginnen laut zu gurgeln und steigen angsterfüllt zu den höchsten Zweigen empor. Die Antilopen 55 brechen in rasender Flucht durchs Gezweig. Die blökende Herde wird totenstill. Das beladene Kamel zittert, gehorcht keinem Zurufe seines Treibers mehr, wirft seine Lasten, seinen Reiter ab und sucht sein Heil in eiliger Flucht. Das Pferd bäumt sich, schnauft, bläst die Nüstern auf und stürzt rückwärts. Der nicht 60 zur Jagd gewöhnte Hund sucht winselnd Schutz bei seinem Herrn.

Dasselbe Angstgefühl, welches das Löwengebrüll hervorruft, bemächtigt sich der Tiere, wenn sie den Löwen durch einen anderen Sinn wahrnehmen, schon wenn sie ihn bloß wittern, ohne ihn zu sehen. Sie wissen alle, daß seine Gegenwart für 65 sie Tod bedeutet.

Ganz anders als bei Angriffen auf zahme Tiere benimmt sich der Löwe, wenn er es mit Wild zu tun hat. Er weiß, daß dieses ihn auf ziemliche Entfernung hin wittert und schnellfüßig genug ist, ihm zu entkommen. Deshalb lauert er auf die 70 wildlebenden Tiere oder schleicht sich oft in Gesellschaft mit andern seiner Art äußerst vorsichtig unter dem Winde an sie heran, und zwar keineswegs nur zur Nachtzeit, sondern auch angesichts der Sonne. Trotzdem bilden solche Tagjagden immer Ausnahmen von der Regel. Gewöhnlich wartet der Löwe wenig- 75 stens die Dämmerung ab, bevor er an seine Jagd denkt. Wie dem zahmen Vieh zieht er den wilden Herden nach und wie andere Katzen legt er sich in der Nähe der begangenen Wechsel auf die Lauer. Wasserplätze in den Steppen, zu denen die Tiere der Wildnis kommen, um zu trinken, werden von ihm 80 aufgesucht in der Absicht, Beute zu machen.

Wenn der heiße Tag vorüber ist und die kühle Nacht sich allmählich herabsenkt, eilt die zierliche Antilope oder die mild- 85 äugige Giraffe, das gestreifte Zebra oder der gewaltige Büffel, um die lechzende Zunge zu erfrischen. Vorsichtig nahen sie sich der Quelle oder der Lache; denn sie wissen, daß gerade diejenigen Orte, welche ihnen die meiste Labung bieten sollen, für sie die gefährlichsten sind. Ohne Unterlaß witternd und lauschend, scharf in die dunkle Nacht äugend, schreitet das Leittier der Antilopenherde dahin. Keinen Schritt tut es, ohne 90 sich zu versichern, daß alles still und ruhig sei. Die Antilopen sind meistens schlau genug, ebenfalls unter dem Winde an die